

### Die "Turngemeinde" hat viele treue Mitglieder

Beim Neujahrsempfang des Vereins aus Sandhausen gab es neben dem Jahresrückblick viele Ehrungen - Die Basketballer bekommen demnächst einen Preis der Dietmar-Hopp-Stiftung

Kaz. Fast ein Drittel der Turngemeinde Sandhausen, gegründet 1889 und rund 1.400 Mitglieder stark, spielt Basketball. Am kommenden Samstag bekommt der Verein einen 20.000-Euro-Scheck der Dietmar-Hopp-Stiftung überreicht. Laut Tobias Lenz von der Basketball-Abteilung waren dafür ein elfseitiger Online-Fragebogen zu beantworten und ein Fünf-Minuten-Video über die besonderen Vereinsaktivitäten einzureichen. Dabei ging es darum, die Sportart generationsübergreifend zu präsentieren. Bei der TG Sandhausen funktioniert das laut Tobias Lenz jetzt schon in einer Extra-Stunde, in der zum Beispiel Bewegungsabläufe geschult werden. Genau das soll nun für mindestens zwei Jahre möglich sein. Die 20.000 Euro zur Finanzierung der Trainingseinheiten reichen möglicherweise auch etwas länger. Für die Vereinsvorsitzende Katja Steves war die Würdigung durch die Stiftung der Höhepunkt im letzten Jahr. Beim Neujahrsempfang in der Gaststätte "Waldstadion" bedankte sie sich bei den Aktiven unter anderem dafür, dass sie Flüchtlinge am sportlichen Geschehen teilhaben ließen. Dafür, dass Trainer inzwischen ein amtliches Führungszeugnis benötigen, entschuldigte sie sich. Aber das ist nun Mal die Gesetzeslage, die Kindesmissbrauch verhindern soll.

Eine erfreuliche Mitteilung: Das Vereinsheim der Turngemeinde ist modernisiert, vor Ort gibt es nun Stühle und Tische zum Stapeln, in der Küche neues Besteck und Gläser aus einem Guss. So lässt sich unbeschwert feiern. Dazu ermuntert die Vorsitzende auch gerne. Nur wird Katja Steves bei der nächsten Jahreshauptversammlung im Juni ihr Amt niederlegen. "Macht euch schon mal Gedanken", lautete ihre Aufforderung beim Neujahrsempfang, damit die Nachfolge gewährleistet sein möge.

Neujahrsempfang der Turngemeinde Sandhausen: Viele Mitglieder halten dem Verein schon seit Jahrzehnten die Treue, drei Mitglieder wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Von links: Heike Eibner, Ingrid Sonnleitner, Birgit Ahlheim, Walter Fetzer, Markus Heintzmann, Katja Steves, Brigitte Böhler, Eric Hönig, Waltraud Staudt, Georg Walkling, Elisabeth Spieß, Ursula Scharf, Irene Pelczer, Wilhelm Schrameier, Karl Heinz Förderer, Matthias Müller-Zander.

Beim Neujahrsempfang der Turngemeinde gab es mehrere Ehrungen. Eine vom Behinderten-Sportverband ging an Irene Pelczer. Sie ist seit 35 Jahren Vereinsmitglied, war auch schon in der Vorstandschaft aktiv und hat sich insbesondere um die Abteilung Behinderten- und Reha-Sport verdient gemacht.

Drei neue Ehrenmitglieder hat die Turngemeinde nun in ihren Reihen: Walter Fetzner, aktiv seit 50 Jahren, viele Jahre Tischtennispieler und Leiter der Abteilung. Georg Walkling, TG-Mitglied seit 1962, war ein Vorreiter bezüglich Mitgliederverwaltung via EDV, hat aber auch den Ausbau des Vereinsheims 1989 organisiert. Übungsleiterin Inge Sonnleitner, Gründerin der ersten Senioren-Gymnastikgruppe im Verein, ist nun ebenfalls Ehrenmitglied. Ihre Tätigkeit als Trainerin hat sie gerade aufgegeben. Und das sind die langjährigen Mitglieder des Vereins: Eric Hönig, seit 60 Jahren in den Abteilungen Turnen und Volleyball aktiv. Seit 40 Jahren halten Brigitte Böhler, Elisabeth Spieß, Birgit Ahlheim, Heike Eibner, Markus Heintzmann, Matthias Müller-Zander und Karl-Heinz Förderer der Turngemeinde Sandhausen die Treue. Waltraud Staudt und Ursula Scharf tun dies seit 25 Jahren. Nicht alle zu Ehrenden konnten zum Neujahrsempfang anwesend sein und werden deshalb nachträglich für ihre Verdienste gewürdigt.